



Neue Diakonie-Kampagne

„Menschlichkeit braucht Unterstützung“

So lautet das Motto der jüngst vorgestellten neuen Diakonie-Kampagne 2009/2010. Die vierte Kampagnenlinie der Diakonie knüpft wieder an die erste, so genannte „Wertelinie“ an. Inhaltlich geht sie auf das Thema „Unterstützung“ im weitesten Sinne ein: Die Diakonie gibt Unterstützung und braucht sie zugleich - in Form von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, beruflich engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, aber auch finanziell, beispielsweise in Form von Spenden.



Im Mittelpunkt der Kampagne steht der Mensch. Schnappschussartig an die Kamera geholt, ist der Gesichtsausdruck mal fröhlich, mal ernst. Dass diese Menschen Unterstützung benötigen, wird durch die Headlines deutlich. Kurze Sätze, die

ungewöhnlich offen sind und für eine ganz persönliche Geschichte stehen: Ich brauche Dich. Halt mich fest. Lass mich nicht allein. Jede der Headlines ist als Aufforderung formuliert bzw. impliziert diese.

Antwort auf die verschiedenen „Hilferufe“ gibt die Diakonie in Form des Diakonie-Logos direkt im Anschluss an die jeweiligen Sätze: Wir sind da. Gleichzeitig richten sich diese Sätze aber auch an die Passanten auf den Strassen, die Betrachter auf Bahnhöfen, Haltestellen oder die Leserinnen von Magazinen und Zeitschriften. Die Sätze regen zum Nachdenken an und fordern auf zu überlegen, in welcher Form Unterstützung oder Engagement möglich sind.

So zeigen die Motive zum einen die Aufgaben der Diakonie. Gleichzeitig appellieren sie an den Einzelnen in der Öffentlichkeit, die Diakonie zu unterstützen oder sich in seinem Verhalten auch von Aspekten der Menschlichkeit leiten zu lassen.



Mit ihren drei Plakat- und Anzeigenkampagnen (2003/04: „Werte“ | 2005/06: „Wenn das Leben Mauern baut“ | 2007/08: „Mitten im Leben“) hat die Diakonie das Fundament für eine umfassende und gezielte Wahrnehmung in der Öffentlichkeit gelegt. Drei Kampagnen, die auf drei unterschiedlichen Ebenen deutlich gemacht haben, für was die Diakonie steht.

„Weil wir es wert sind“

Mehrere tausend Menschen konnten bereits seit dem offiziellen Start der laufenden Kampagne gewonnen werden, die die Forderungen der Aktion für bessere Rahmenbedingungen in der Pflege unterstützen. Bis zum 18. September werden weiterhin deutschlandweit Fotos und Unterschriften für die Aktion „Weil wir es wert sind“ gesammelt.

Der drohende Kollaps der Pflege ist Anlass der gemeinsamen Aktion des Diakonischen Werks der EKD, des Diakonischen Werks der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und des DEVAP. Ziel ist, unser Anliegen zum Thema der Koalitionsverhandlungen zu machen. Mittlerweile unterstützen auch andere Landesverbände wie die Diakonie Bayern die Aktion.

Gute Pflege erfordert qualifizierte Mitarbeitende und eine leistungsgerechte Vergütung. Die derzeitigen gesetzlichen Grundlagen sind dafür nicht ausreichend. Die Qualität der Pflege und die Leistungen der diakonischen Dienste und Pflegeheime sind gefährdet.

Deshalb fordern wir von der Bundesregierung die Anpassung der Sozialgesetzgebung, damit gute Pflege Zukunft hat und Arbeitsplätze gesichert sind.

Machen Sie mit, zeigen Sie mit uns Gesicht - denn Pflege geht uns alle an. Nur, wenn viele Menschen die Politik auf den dramatischen Zustand in der Pflege aufmerksam machen, wird sie bereit sein, etwas zu ändern.

Die Unterschriften und die Fotos werden am 18. September der Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und allen Vorsitzenden der Bundestagsparteien überreicht.

Bis dahin besteht noch ausreichend Gelegenheit, viele Bilder und Unterschriften zu sammeln. Weitere Informationen und eine Bildergalerie sind auf der Aktions-Homepage www.weil-wir-es-wert-sind.de verfügbar.